



Projekttitlel »Handball als Chance zur Integration körperlich und geistig behinderter Schüler in den Schulalltag«

Projektdate

| | |
|--------------------|----------------------------------------------------|
| Schulen | Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding (Bayern) |
| | Novi High School, Novi/Michigan, USA |
| Thema | Sport/Biologie/Information/Kunsterziehung |
| Projektsprache | Englisch |
| Altersstufe | 15-17 |
| Projektdauer | Monat September 2016 |
| Förderprogramm | GAPP |
| Partnerschaft seit | 2010 |

Kurzbeschreibung des Projekts

Ziel des Projekts war es, die Sportart Handball, die an den meisten amerikanischen Schulen wenig bekannt ist, einzuführen. Sport erfreut sich in Amerika ebenso wie in Deutschland großer Beliebtheit. Behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler, die an der Novi High School im regulären Sportunterricht gemeinsam unterrichtet werden, sollten die einzelnen Techniken, Fertigkeiten, die Spielidee des Handballspiels sowie projektgebundenes Arbeiten erlernen und anwenden. Der Inklusionsgedanke ist in den USA weit verbreiteter als in Deutschland. Schüler und Schülerinnen mit Behinderung sind u.a. wichtige Teammitglieder in den verschiedenen Schulmannschaften. Nach anfänglichen Berührungängsten beiderseits wurden die Schülerinnen und Schüler aus Erding schnell als Handball-Coaches akzeptiert und empfanden ihrerseits gerade den Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen als große Bereicherung.

Die Vorbereitung des Projekts erfolgte in Deutschland u.a. im Sportunterricht und einer Handball-AG, in den USA im Deutschunterricht. Die amerikanischen

Schülerinnen und Schüler wurden durch Referate und Präsentationen ihrer Partner mit der Theorie und Geschichte des Handballs vertraut gemacht.

Da in den USA viele Kinder und Jugendliche die Techniken der Sportart Basketball sehr gut beherrschen, konnten die deutschen Schülerinnen und Schüler die handballspezifischen Techniken, wie Passen und Fangen, verschiedene Torwurfvarianten und das Prellen schnell in Zweier- und Dreier- Teams an ihre amerikanischen Mitschüler vermitteln. Die Spielerfahrung, die in kleinen Spiele, wie Tigerball und Jägerball gesammelt wurde, konnte daher schon bald auf das Angriffs- und Abwehrspiel der Zielsportart Handball übertragen werden. Begeistert waren alle Teilnehmer des Projekts von der Dynamik, der Schnelligkeit und dem Spielwitz dieser Sportart. Beim Abschlussturnier konnten die Schülerinnen und Schüler ihre neu gewonnenen Fähigkeiten in vielen spannenden und faszinierenden Spielen demonstrieren.

Der Besuch eines Heimspiels der Detroit Tigers führte zu einer Diskussion der unterschiedlichen Sportkultur der beiden Länder, USA und Deutschland. Zugleich lieferte er den deutschen Jugendlichen einen ersten Einblick in die Sportart Baseball. Das Projekt soll mit der Einführung dieser in Deutschland noch wenig bekannten Sportart am Korbinian-Aigner-Gymnasium beim Gegenbesuch fortgeführt werden.